

Dinslaken Handlungsmodell St. Johannes „Einladende Kirche“

Das Handlungsmodell möchte die St. Johanneskirche für bestimmte Gruppen weiterhin öffnen, die als Gast und Besucher die Kirche tagsüber aufsuchen. Ihnen sollen auch außerhalb der liturgischen Veranstaltungen inhaltliche Angebote gemacht werden, die sie für ihren individuellen Glaubensweg eigenständig nutzen können.

Adressaten

- Bewusstes Aufsuchen der Kirche als Ort der Stille/Einkehr von unterschiedlichen Menschen außerhalb der liturgischen Angebote
- Zufälliger Besuch, weil diese Menschen spontanes Interesse haben, die Kirche zu betreten
- Zum Beispiel
 - Großeltern mit Kindern
 - Radfahrer/innen / Touristen

Nutzenversprechen

- Entdeckungsreise (auch für die kunsthistorisch-architektonisch Interessierten)
- Glaubensweitergabe, gemeinsames Gebet
- Ortswechsel, nicht nur Zuhause
- Neue Sichtweisen durch Kinderaugen
- Ort der Ruhe/Stille/Besinnung
- andere Literatur

- Pause, Wetterschutz
- Akku-Aufladestation

Leistungen

- Geschützter Raum
- der Kirchenraum selbst als Angebot
- Kerzen anzünden
- Informationen
- Einfach zusammensein, kostenlos

Wertschöpfung

Schlüsselressourcen

- Kirchenraum St. Johannes
- Kinderbücher, Kinderkirchenführer. Süßigkeiten
- Wunsch- und Anliegenwand (zum Schreiben und Malen)
- Einrichtung einer besonders gestalteten „Ecke“ innerhalb des Kirchenraums („Gottes gute Stube“)
- Ladestation E-bikes

Schlüsselkompetenzen

- Menschen, die sich kümmern

Schlüsselprozesse

- Öffnungszeiten gewährleisten

Partner

- Heimatverein
- Kindergarten
- Grundschule
- Möbelhaus/Möbellager der Caritas
- Pfarrbücherei
- Radhändler
- Stadtwerke

Kostenstruktur

- Personal EA / HA
- Flyer, Texte, Bücher, Kirchenführer
(wird durch EA erstellt, ausgeliehen,
max 500,-€ im Jahr)
- die Kirche mit ihren bekannten Betriebskosten
- Strom für die Ladestation

Einnahmen

- Förderverein „Einladende Kirche“
(gibt es noch nicht)
- Spendendose
- Einnahme Photovoltaik (könnte
auch am Pfarrheim installiert
werden)